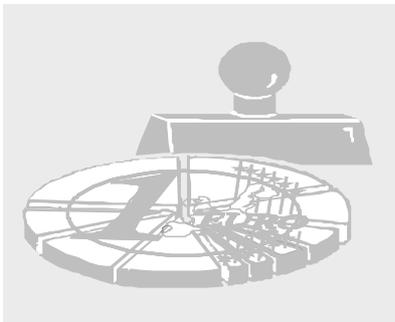


Finanzen und Steuern

Brauwirtschaft



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im März 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D -Steuern, Telefon:+49 (0)611 / 75 41 33, Fax: +49 (0)611 / 72 40 00 oder E-Mail
steuern@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung

Maßgebend für die Besteuerung von Bier im Berichtszeitraum waren

- Biersteuergesetz 1993 (BierStG 1993) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2158), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Haushaltsbegleitgesetzes 2004 (HBeglG 2004) vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3086, 3087).
- Biersteuer-Durchführungsverordnung (BierStV) vom 24. August 1994 (BGBl. I S. 2191), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Vierten Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3901, 3902).

1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nichtalkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

1.3 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Ein Hektoliter übliches Vollbier (z.B. Pils, Kölsch, Alt) mit einem Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato ist also mit 9,444 Euro Biersteuer belastet. Das bedeutet 1,9 Cent für ein 0,2 l Glas. Eine Mengenstaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig

- auf 75 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 70 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 60 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 50 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von 50 % unverändert.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

1.4 Steuerbefreiung

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauerei in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauerei in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

1.5 Sonstiges

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die **Braustätten** (auch Herstellungsbetriebe, Brauereibetriebe oder Brauereien genannt) und die Bierlager. Eine Braustätte wird durch die Herstellungsgeräte und die sie umschließenden Räume gebildet und somit nicht als wirtschaftliche, sondern als technische und räumliche Betriebseinheit verstanden.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die **Steuer entsteht** dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzuliefern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. **Berechtigte Empfänger** sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechnete Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem **freien Verkehr** eines Mitgliedstaates zu **gewerblichen** Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet bringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet bringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des **Versandhandels** über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag **erlassen, erstattet oder vergütet**.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

(1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwe-

cke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.

(2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentrale Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Außer dem vorliegenden jährlichen Bericht ("Brauwirtschaft") veröffentlicht das Statistische Bundesamt monatlich in Fachserie 14 Reihe 9.2.1 "Absatz von Bier" Daten über den Bierabsatz nach Bundesländern, gegliedert nach Steuerklassen und versteuertem und steuerfreiem Bierabsatz, letzterer unterteilt nach Lieferungen in EU-Länder, Exporte in Drittstaaten sowie Haustrunk.

1 Beteiligte

Anzahl

Art	1999	2000	2001	2002	2003	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2003/2002 %
Angemeldete Braustätten	1 329	1 330	1 351	1 338	1 356	1,3
Betriebene Braustätten	1 281	1 280	1 298	1 287	1 268	- 1,5
Bierlager	168	172	162	156	178	14,1
Berechtigte Empfänger	283	278	264	276	292	5,8
Beauftragte	6	6	5	5	5	0,0

2 Betriebene Braustätten nach Ländern

Anzahl

Land	1999	2000	2001	2002	2003	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2003/2002 %
Baden-Württemberg	167	169	179	177	173	- 2,3
Bayern	684	671	656	643	641	- 0,3
Berlin / Brandenburg	31	35	34	34	36	5,9
Hessen	62	62	65	66	64	- 3,0
Mecklenburg-Vorpommern	12	14	17	18	18	0,0
Niedersachsen / Bremen	44	47	49	48	49	2,1
Nordrhein-Westfalen	115	114	121	121	115	- 5,0
Rheinland-Pfalz / Saarland	42	48	53	51	48	- 5,9
Sachsen	50	51	56	56	53	- 5,4
Sachsen-Anhalt	16	15	15	18	18	0,0
Schleswig-Holstein / Hamburg	15	13	13	13	12	- 7,7
Thüringen	43	41	40	42	41	- 2,4
Deutschland ...	1 281	1 280	1 298	1 287	1 268	- 1,5

3 Betriebene Braustätten nach Gesamtjahreserzeugung

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahreserzeugung	1999	2000	2001	2002	2003	Zu- bzw Abnahme (-) 2003/2002
hl	Anzahl der Braustätten					%
über 1 Million hl	30	30	29	31	27	- 12,9
bis 1 Million hl	21	21	23	21	26	23,8
bis 500 000 hl	36	36	28	25	29	16,0
bis 200 000 hl	52	41	41	45	46	2,2
bis 100 000 hl	77	86	77	71	72	1,4
bis 50 000 hl	233	222	231	212	217	2,4
bis 10 000 hl	107	98	88	93	83	- 10,8
bis 5 000 hl	725	746	781	789	768	- 2,7
Insgesamt ...	1 281	1 280	1 298	1 287	1 268	- 1,5

4 Bierabsatz nach Ländern *)

Land	1999	2000	2001	2002	2003	Zu- bzw. Abnahme (-) 2003/2002
	hl					%
Baden-Württemberg	8 044 042	8 040 917	7 649 423	7 646 368	7 698 083	0,7
Bayern	22 614 726	22 257 468	22 212 808	22 505 192	22 915 908	1,8
Berlin/ Brandenburg	4 235 292	4 042 355	3 918 521	3 902 832	3 599 470	- 7,8
Hessen	4 715 551	4 535 173	4 087 279	3 603 278	3 613 814	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	2 107 203	2 304 698	2 395 825	2 717 723	2 745 829	1,0
Niedersachsen / Bremen	9 897 458	10 231 076	10 305 292	10 626 767	10 617 497	- 0,1
Nordrhein-Westfalen	30 214 693	29 533 706	29 070 890	28 612 471	26 679 181	- 6,8
Rheinland-Pfalz / Saarland	8 846 647	9 132 378	8 538 212	8 374 736	8 191 087	- 2,2
Sachsen	8 449 398	8 495 522	8 541 087	8 751 800	8 645 506	- 1,2
Sachsen-Anhalt	2 800 588	2 908 025	2 475 560	2 689 530	2 988 708	11,1
Schleswig-Holstein / Hamburg	5 520 557	5 590 036	5 223 918	4 849 596	4 279 787	- 11,7
Thüringen	2 716 930	2 758 738	3 415 291	3 494 533	3 545 980	1,5
Deutschland ...	110 163 084	109 830 091	107 834 106	107 774 827	105 520 850	- 2,1

*) Ohne unsteuernten Absatz an andere Steuerlager im Steuergebiet.

5 Bierabsatz nach Steuerklassen

hl

Steuerklassen (Grad Plato)	1999	2000	2001	2002	2003	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 2003/2002 %
1 – 6	689 132	832 094	859 965	856 945	886 772	3,5
7	919 897	887 595	853 007	842 130	892 162	5,9
8	290 007	187 695	171 585	163 471	140 220	- 14,2
9	1 195 800	1 458 263	1 505 192	1 598 138	1 398 412	- 12,5
10	1 521 792	2 055 077	2 448 602	2 900 499	3 777 432	30,2
11	88 238 372	87 316 893	85 154 061	84 469 887	80 501 440	- 4,7
12	15 036 676	14 733 654	14 418 822	14 418 864	15 588 806	8,1
13	1 262 355	1 256 621	1 222 612	1 269 063	1 262 035	- 0,6
14 und darüber	1 009 053	1 102 198	1 200 260	1 255 830	1 073 571	- 14,5
Insgesamt ...	110 163 084	109 830 091	107 834 106	107 774 827	105 520 850	- 2,1

6 Versteuerter Bierabsatz und Steuersollbeträge ^{*)}

Land	Bierabsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (-)	Steuersollbetrag		Zu- bzw. Ab- nahme (-)
	2003	2002		2003	2002	
	hl		%	1 000 Euro		%
Baden-Württemberg	7 219 792	7 454 695	- 3,2	59 784	61 763	- 3,2
Bayern	21 025 384	20 772 986	1,2	169 829	167 253	1,5
Berlin/ Brandenburg	3 563 528	3 829 921	- 7,0	29 925	32 447	- 7,8
Hessen	3 523 444	3 506 784	0,5	29 119	29 016	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 665 545	2 582 241	3,2	23 239	22 588	2,9
Niedersachsen/ Bremen	6 437 019	6 987 350	- 7,9	54 514	59 626	- 8,6
Nordrhein-Westfalen	24 096 962	25 891 136	- 6,9	205 508	221 220	- 7,1
Rheinland-Pfalz/Saarland	6 369 233	6 913 614	- 7,9	54 474	59 135	- 7,9
Sachsen	8 383 725	8 448 358	- 0,8	71 795	72 557	- 1,1
Sachsen-Anhalt	2 967 556	2 665 525	11,3	25 472	22 927	11,1
Schleswig-Holstein/Hamburg	3 561 069	4 041 925	- 11,9	30 712	34 672	- 11,4
Thüringen	3 387 545	3 393 257	- 0,2	28 166	27 867	1,1
Deutschland ...	93 200 803	96 487 792	- 3,4	782 536	811 071	- 3,5

*) Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern (s. Tabelle 8) .

7 Bierabsatz nach Beteiligten

Beteiligte	Zusammen		Eigenbier		Zu- bzw. Ab- nahme (-)	Fremdbier		Zu- bzw. Ab- nahme (-)
	2003	2002	2003	2002		2003	2002	
	hl		hl		%	hl		%
Braustätten	102 867 423	104 272 197	97 641 125	99 316 304	- 1,7	5 226 298	4 955 893	5,5
Bierlager	926 429	1 339 349	-	-	-	926 429	1 339 349	- 30,8
Berechtigte Empfänger	1 413 461	1 702 372	-	-	-	1 413 461	1 702 372	- 17,0
Beauftragte	313 538	460 909	-	-	-	313 538	460 909	- 32,0
Insgesamt ...	105 520 850	107 774 827	97 641 125	99 316 304	- 1,7	7 879 725	8 458 523	- 6,8

8 Über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern *)

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahreserzeugung in hl	Bier der Steuerklassen (Grad Plato)							
	Zusammen		bis 10		11-13		14 und darüber	
	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro
unter 200 000	16 402	108	1 496	8	14 182	93	724	7
200 000 und mehr	509 288	4 272	33 887	268	473 519	3 981	1 882	23
Insgesamt ...	525 690	4 380	35 383	277	487 701	4 074	2 606	30
dagegen 2002	397 097	3 433	16 400	114	375 206	3 252	5 491	67

*) Ohne von Beteiligten versteuertes Auslandsbier.

9 Verbrauch von Bier

Gegenstand der Nachweisung	Mengen- einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Versteuerter Bierabsatz	hl	100 428 479	98 828 250	96 760 603	96 487 792	93 200 803
Steuerfreier Hausrunk	hl	257 130	244 194	236 159	230 289	220 162
Versteuertes Einfuhrbier	hl	381 134	404 606	422 485	397 097	525 690
Zusammen ...	hl	101 066 743	99 477 051	97 419 247	97 115 178	93 946 656
Verbrauch je Einwohner	l	123,1	121,0	118,3	117,7	113,9 ^{a)}
Außerdem						
Alkoholfreies Bier und Malztrunk ¹⁾	hl	4 012 374	3 861 527	3 646 663	3 455 272	2 962 383
Insgesamt ...	hl	105 079 117	103 338 578	101 065 910	100 570 450	96 909 039
Verbrauch je Einwohner	l	128,0	125,7	122,7	121,9	117,4 ^{a)}

¹⁾ Nach Angaben des Deutschen Brauerbundes e.V.

^{a)} Berechnet mit der Bevölkerungszahl vom 30.6.2003.